



Erfolgreich auf dem zweiten Platz in der Kombinierten Wertung E war Luca Fichtinger vom RFV Hünfeld beim Turnier ihres Vereins am Wochenende. Fotos: Barbara Kiel



Siegreich für Landenhausen: Maria Demmer mit Royaldiko gewann die Kombi Klasse E.

Marquardt jubelt vor heimischer Kulisse

Pferdesport: Spektakuläre Hindernisse beim Vielseitigkeitsturnier in Hünfeld

HÜNFELD

Hünfeld war am Wochenende fest in der Hand der Vielseitigkeitsreiter, die in den Klassen A und E in einer kombinierten Prüfung in den drei Disziplinen Dressur, Springreiten und Geländereiten starteten. Der Höhepunkt waren die Ritte im Gelände, bei denen die Buschreiter aus Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen allesamt zur Höchstform aufliefen.

Spektakuläre Sprünge, die viel Mut und gegenseitiges Vertrauen zwischen Reiter und Pferd verlangten, galt es zu schaffen. Entlang der etwa drei Kilome-

ter langen Strecke mit Naturhindernissen, Wasserdurchritten und Sprüngen wie das Dornröschenschloss und die Eisenbahnschranke auf dem Turnierplatz, ritten nach Dressur und Springen 31 Teilnehmer um den Sieg.

Eine flotte und souveräne Vorstellung zeigte Jonathan Marquardt vom gastgebenden Verein Hünfeld mit Ismahn. Der Sportreiter lag bereits nach Dressur und Springen jeweils auf Rang zwei und setzte sich nach dem Geländerritt an die

Spitze des hochkarätigen Teilnehmerfeldes mit vielen bekannten Reitergrößen der Vielseitigkeit. Alle drei Disziplinen schafften zudem Catharina Laufer (Hünfeld) mit Gina Blue und der Lauterbacher Konrad Köhler mit Daysee, jedoch oh-

ne Platzierung. Insgesamt 14 Paare schieden aus, ärgerlicherweise meist wegen Auslassens eines Pflichttores. Die Siegerehrung wurde von der IG Vielseitigkeit Hessen, vertreten durch Kathrin Liebig, vorgenommen.

In der Klasse E mit 21 Teilnehmern zeigten sich die hiesigen Reiter ebenfalls von ihrer besten Seite: Der Sieg ging an Maria Demmer vom RFV Landenhausen mit Royaldiko, dicht gefolgt von den beiden Hünfelderinnen Luca Fichtinger und Miriam Kirsten. Für Landenhausen schlossen Lena Hesseldieck und Nadine Otterbein alle drei Prüfungen ab. Bereits am Samstag ging es bei der Hunterklasse für Ein- und Wiedereinsteiger ins Gelände, daneben stand eine Geländepferdeprüfung für junge Pferde sowie ein Stilgeländerritt der Klasse L auf dem Programm.

Viel Lob gab es von den Teilnehmern für die gute Organisation und die schöne Örtlichkeit am Haselsee, die bei den Geländereitern keine Wünsche offen ließ und auch mit besten Bodenbedingungen glänzte. Nun heißt es für den Hünfelder Verein nach den Aufräumarbeiten ein paar Wochen Kraft tanken für sein großes Dressur- und Springturnier, das vom 12. bis 14. August den Höhepunkt der Hünfelder Reitertage bildet.

SPLITTER

PROBERITT: Nicht schlecht staunte der RFV Hünfeld am Sonntagmorgen, als anhand von Hufspuren festgestellt wurde, dass in der Nacht einige übereifrige Reiter den Geländeparcours getestet hatten. In Abstimmung mit den Richtern musste dann leider ein Hindernis, sehr zum Leidwesen der anderen Reiter, komplett aus den Hindernisverläufen herausgenommen werden.

FERNSEHDREH: Kurzfristig meldete sich das ZDF zum Drehen auf dem Turnier an: Eine Pferde- und Turniersportliebhaberin aus Fulda wurde als Kandidatin für die von Johannes B. Kerner moderierte Show „Quiz-Champion“ ausgewählt. Ihren kurzen Vorstellungsfilm drehte ein vierköpfiges Kamerateam am Samstag vor der Kulisse des Hünfelder Turniers und sorgten so für Aufsehen bei Reitern und Zuschauern.

PILOTPROJEKT: Um feste Gelände Hindernisse sicherer zu machen, hat ein Schwede ein System entwickelt, das nach dem System eines aufklappbaren Scharniers funktioniert. Kommt darauf Druck, bricht das Hindernis zusammen und die Unfallgefahr minimiert sich. Dieses System kam auf dem Hünfelder Turnier erstmals zum Einsatz. Froh war der Verein, dass es bei den zwei Hindernissen, auf denen das System eingebaut wurde, nicht zum Einsatz kam: Alle Ritte verliefen fehler- und somit unfallfrei.



Miriam Kirsten vom RFV Hünfeld sicherte sich den dritten Platz in der Kombiwertung E.

ERGEBNISSE

Vielseitigkeit Klasse A: 1. J. Marquardt (Hünfeld) Ismahn 40,5 Pkt., 2. S. Bouke (Forchheim) Wanja 54,0, 3. L. Lehnebach (Gut Waitzrodt) Light my fire 54,4.
Vielseitigkeit Klasse E: 1. M. Demmer (Landenhausen) Royaldiko, 2. L. Fichtinger (Hünfeld) Napoleon, 3. M. Kirsten (Hünfeld) Nikita.
Stil-Geländerritt Klasse L: 1. C. Wörner (Weiskirchen) HTS Tommy 7,2.
Geländepferdeprüfung Klasse A*: 1. T. Schramm (Rippersroda) Palm Beach 8,0.
Hunterklasse Gelände: 1. I. Fuhrmann (Walldorfer RV) Philia Penelope 8,3.

Blackhorses holen zwei Siege gegen Redwings

Baseball: 19:12 und 28:12 in der Landesliga B / Sommerfest am Sonntag

FULDA

An einem Spieltag, der von nur wenig Sonne und viel Regen geprägt war, haben sich die FT Fulda Blackhorses gegen die Main-Taunus Redwings II mit 19:12 und 28:12 durchgesetzt.

Trotz des durchwachsenen Wetters fanden einige Zuschauer den Weg in den Münsfelderfeldpark. Die Blackhorses, diesmal das Gast-Team, begannen furios und erzielten im ersten Inning bereits elf Punkte, doch die Redwings zeigten sich unbeeindruckt und kamen bis

zum dritten Inning auf 12:8 heran. Doch die Blackhorses zogen mit weiteren sieben Punkten davon, um das Spiel schließlich mit 19:12 nach Hause bringen. Kevin Kaufmann zeigte trotz einiger Startschwierigkeiten eine ansprechende Leistung als Pitcher und warf ein komplettes Spiel.

Das zweite Spiel begann mit einem Déjà-vu, wieder begannen die Blackhorses in der Offensive und erzielten elf Punkte. Leinberger pitchte solide, wurde aber einige Male von seiner Defensive im Stich gelassen, so dass er im Gegenzug sechs Punkte abgeben musste. Ende des dritten Innings und mit dem Einsetzen des Regens war



Sebastian Dahm Foto: privat

das Spiel vorzeitig zu Ende und der Sieg unter Dach und Fach.

Abteilungsleiter Posavec war mit der Disziplin des Teams zufrieden: „Wir haben heute beide Spiele geholt, das war gut und wichtig, aber wir müssen in den nächsten Woche noch mehr an der Defensive arbeiten, wir lassen unsere Pitcher zu oft hängen und leisten uns weiterhin zu viele vermeidbare Leichtsinnsfehler.“

Fulda: Leinberger, Gleichmann, Rosario, Dahm, Travieso, Medler, Schiewe, Fehler, Weber, Wagner, Sylvia, Kaufmann, Meinung, Posavec.

Am Freitag betreuen die Blackhorses den Schlagkäfig bei der Sportabzeichen-Tour

im Fuldaer Stadion. Bereits am Sonntag findet dann das FT-Sommerfest am Vereinsheim am Domänenweg statt. Ab 14 Uhr stellen die Baseballer den Schlagkäfig zur Verfügung. akt

BASEBALL

Landesliga B

Main-Taunus II - Fulda 12:19, 12:28; Darmstadt/Offenbach II - Hanau/Gießen 5:0, 5:0; Kassel/Heblos - Wiesbaden 10:15, 8:6.

1 Wiesbaden	12	2	0,833
2 Fulda Blackhorses	10	3	0,700
3 Kassel/Heblos II	10	4	0,600
4 Hanau/Gießen	10	7	0,300
5 Darmstadt/Offenb. II	8	6	0,250
6 Main-Taunus II	6	6	0,000

Hannah Heinle wieder Zweite

Springen Klasse S*

FULDA Schon wieder ein toller zweiter Platz in einer schweren Springprüfung der Klasse S* für Hannah Heinle vom RFV Hünfeld, die sich jetzt bald einmal wieder einen Sieg in dieser Klasse wünscht.

Sie startete in Oberursel-Bommersheim mit ihrem Parapferd Moulin Rouge und verpasste erneut den Sieg, war aber dennoch zufrieden mit dem Erreichten.

Sherina Schimpf vom RFV Eiterfeld freute sich außerdem über den zweiten Platz mit dem Pferd My Melodie im Stil-springen der Klasse A mit einer Note von 8,3 auf dem Turnier in Bad Liebenstein-Sor-ga. be